

NIKOLAUS BERLAKOVICH
Bundesminister

XXIV. GP.-NR

8356 /AB

08. Juli 2011

lebensministerium.at

zu 8477 /J

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag. a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

ZI. LE.4.2.4/0087-I 3/2011

Wien, am - 7. JULI 2011

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Mag. Christiane Brunner, Kolleginnen und Kollegen vom 11. Mai 2011, Nr. 8477/J, betreffend Klimatransparenz in der Förderpolitik – Was wurde aus EmScen?

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Mag. Christiane Brunner, Kolleginnen und Kollegen vom 11. Mai 2011, Nr. 8477/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Das Präsidium des Klima- und Energiefonds hat in seiner Sitzung vom 3.12.2008 die planmäßige Abwicklung des Programms EmScen beschlossen. In der Folge wurde von der Geschäftsstelle des KLIEN entsprechend dem beschlossenen Zeit- und Abwicklungsplan am 22.12.2008 eine Einladung zur Interessensbekundung für potenzielle Fördernehmer veröffentlicht.

Vorbereitende Experten-Workshops haben zu keiner konkreten Leistungsbeschreibung für die Anbotseinhaltung geführt. Es traten erhebliche unterschiedliche Auffassungen der eingeladenen ExpertInnen und Institutionen betreffend die Machbarkeit und Sinnhaftigkeit von EmScen zu Tage, sodass keine Formulierung einer Leistungsbeschreibung möglich war.



Dies wurde dem Präsidium mitgeteilt. Das Programm EmScen wurde in der Folge auf Grund des mangelnden Konsenses der ExpertInnen über eine wissenschaftlich konsistente Leistungsbeschreibung nicht weiter verfolgt.

Zu den Fragen 4 und 5:

Seitens des BMLFUW wurden in den vergangenen Jahren keine Aufträge betreffend die Entwicklung von Energie- oder Wirtschaftsmodellen vergeben.

Der Bundesminister:

